

PRÄSENTATION DER BACHELORARBEIT WÄHREND DER ÖFFENTLICHEN DISPUTATION
(für die Prüfungskommission)

Kandidat/in: _____

Datum: _____

Punkte	Bewertungskriterien des Vortrags zur Bachelorarbeit während der öffentlichen Disputation
1. EINLEITUNG (5%)	
0,5	Das Forschungsziel ergibt sich aus einem bestimmten Forschungsproblem und ist klar formuliert. Die Forschungsaufgaben sind logisch und entsprechen dem Ziel. Die Themenwahl ist begründet, es wird auf die Aktualität und das Neue der Untersuchung hingewiesen. Eventuell ist das Forschungsobjekt abgegrenzt.
0,25	Das Forschungsziel (die Problematik) und die Forschungsaufgaben sollten präzisiert werden. Die Themenwahl und die Aktualität der Untersuchung sind nur zum Teil begründet.
0	Das Forschungsziel und die Forschungsaufgaben sind nicht angemessen. Das Forschungsproblem ist falsch erfasst oder fehlt überhaupt.
	<u>Anmerkungen und Kommentare:</u>
2. THEORIE (5%)	
0,5	Die theoretische Grundlage entspricht dem Forschungsziel bzw. -problem/der Forschungsfrage. Der Verfasser/die Verfasserin stützt sich auf themenrelevante einschlägige Literatur, neue und aktuelle Forschungsarbeiten. Die wichtigen Begriffe sind klar definiert.
0,25	Die theoretische Grundlage entspricht überwiegend dem Ziel, aber manche Passagen sind irrelevant. Der Verfasser/die Verfasserin stützt sich auf einschlägige Literatur, greift aber zuweilen auf nicht mehr aktuelle Forschungsarbeiten zurück. Die wichtigen Begriffe sind definiert.
0	Die theoretische Grundlage entspricht zum größten Teil dem Forschungsziel nicht. Der Verfasser/die Verfasserin stützt sich oft auf veraltete oder nichtwissenschaftliche Literatur. Die Terminologie wird an manchen Stellen nicht einheitlich verwendet.
	<u>Anmerkungen und Kommentare:</u>
3. UNTERSUCHUNG: EMPIRISCHER TEIL (35%)	
3.1. Belegmaterial und Belegquellen (10%)	
1	Es wird authentisches Material (ein Belegkorpus) von ausreichendem Umfang untersucht. Die Quellen für das Forschungsmaterial sind angemessen, deren Wahl ist sehr gut begründet.
0,5	Es wird authentisches Material (ein Belegkorpus) von einem noch ausreichenden Umfang untersucht. Die Quellen für das Forschungsmaterial sind angemessen, deren Wahl ist aber nicht begründet.
0	Der Umfang des Forschungsmaterials (des Belegkorpus) reicht nicht aus. Die Quellen für das Forschungsmaterial sind zweifelhaft, ihre Wahl ist nicht begründet.
	<u>Anmerkungen und Kommentare:</u>

PRÄSENTATION DER BACHELORARBEIT WÄHREND DER ÖFFENTLICHEN DISPUTATION
(für die Prüfungskommission)

3.2. Forschungsmethoden (5%)	
0,5	Die Forschungsmethoden entsprechen dem Forschungsziel, ihre Wahl ist gut begründet. Sie werden korrekt angewendet.
0,25	Die Methoden entsprechen dem Ziel. Bei deren Anwendung kommt es jedoch zu einzelnen Fehlern.
0	Nicht alle Methoden sind zweckmäßig oder sie werden falsch angewendet.
	<i>Anmerkungen und Kommentare:</i>
3.3. Forschungsergebnisse und deren Analyse (20%)	
2	Die Untersuchung zeichnet sich durch Selbstständigkeit aus. Die Analyse ist logisch und sehr ausführlich. Alle Aussagen werden mit passenden Beispielen aus dem Belegkorpus/Forschungsmaterial illustriert und begründet. Die Forschungsergebnisse werden in Form von Tabellen/Diagrammen dargeboten und im Vortrag besprochen sowie in einem breiteren Zusammenhang behandelt. Es wird auf den Forschungsstand Bezug genommen (mit den bisherigen ähnlichen Untersuchungen verglichen).
1,5	Die Analyse ist logisch und ausführlich. Die Aussagen werden stets mit passenden Beispielen aus dem Belegkorpus illustriert und begründet. Die Ergebnisse werden in Form von Tabellen/Diagrammen dargeboten und im Vortrag besprochen, dabei unterlaufen dem Verfasser/der Verfasserin aber einzelne kleinere Inkonsequenzen/Fehler.
1	Die Analyse ist überwiegend logisch und ausreichend. Die meisten Aussagen werden mit Beispielen aus dem Belegkorpus illustriert und begründet, dabei kommt es aber zu manchen größeren Fehlern. Die Forschungsergebnisse werden in Form von Tabellen/Diagrammen dargeboten, im Vortrag aber nicht immer bzw. nicht immer korrekt besprochen.
0,5	Die Analyse ist oft widersprüchlich und oberflächlich. Die Aussagen werden selten mit Beispielen illustriert/begründet, dabei kommt es zu Fehlern.
0	Die Analyse ist oberflächlich. Es werden kaum Beispiele/Argumente angeführt, und die wenigen angeführten sind nicht korrekt.
	<i>Anmerkungen und Kommentare:</i>
4. SCHLUSSFOLGERUNGEN (5%)	
0,5	Die Schlussfolgerungen entsprechen dem Forschungsziel (liefern Antworten auf die Forschungsfragen), sind logisch und stellen in angemessener Weise Verallgemeinerung dar. Die Forschungsbefunde werden erläutert und in einen breiteren Zusammenhang einbezogen. Es wird auf offene Fragen/Forschungsperspektiven hingewiesen.
0,25	Die Schlussfolgerungen entsprechen dem Forschungsziel nur zum Teil. Sie sind überwiegend logisch, aber an manchen Stellen fehlt es an Verallgemeinerung, manchmal werden nur die Forschungsergebnisse wiederholt.
0	Die Schlussfolgerungen entsprechen dem Forschungsziel nicht. Es fehlt durchgehend an Logik und Verallgemeinerung. Es liegt nur eine Wiederholung der Forschungsergebnisse vor.
	<i>Anmerkungen und Kommentare:</i>

PRÄSENTATION DER BACHELORARBEIT WÄHREND DER ÖFFENTLICHEN DISPUTATION
(für die Prüfungskommission)

5. KOHÄRENZ UND KOHÄSION, FORMALES (5%)	
0,5	Der Aufbau/die Gliederung des Vortrags ist systematisch und übersichtlich. Der Gedankengang ist logisch und lässt sich ohne weiteres nachvollziehen. Der angemessene Gebrauch von Kohäsionsmitteln/Überleitungen zwischen den einzelnen Teilen macht den Vortrag verständlich und hörerorientiert. Das Format ist angemessen: Es gibt alle erforderlichen Teile (Titelfolie, Inhalt, Hauptteil, Schluss). Die Folien sind lesbar gestaltet (angemessene Schriftgröße, nicht zu viel Text).
0,25	Die Gliederung des Vortrags und der Gedankengang sind mit wenigen Ausnahmen logisch. An manchen Stellen fehlen aber Überleitungen zwischen den einzelnen Teilen des Vortrags. Das Format ist überwiegend angemessen: Die Präsentation hat alle erforderlichen Teile. Manche Folien sind schwer lesbar (zu kleine Schriftgröße oder zu viel Text).
0	Der Gedankengang zeichnet sich durchgehend durch Widersprüche und Mangel an Logik aus, aus diesem Grund lässt er sich immer wieder nur schwer nachvollziehen. Das Format ist nicht angemessen: Die Präsentation hat nicht alle erforderlichen Teile. Die Folien sind durchlaufend schwer lesbar.
	<u>Anmerkungen und Kommentare:</u>
6. SPRACHLICHER AUSDRUCK (20%)	
2	Der Vortrag ist in einer guten Wissenschaftssprache verfasst. Der Ausdruck ist angemessen. Es werden nicht nur einfache, sondern auch komplexe Strukturen verwendet. Es kommen nur einzelne grammatische Fehler vor, die Rechtschreibung und Zeichensetzung sind korrekt.
1,5	<i>Stärker als 1, jedoch schwächer als 2.</i>
1	Der Vortrag ist zum größten Teil in einer guten Wissenschaftssprache verfasst, an manchen Stellen wird aber davon abgewichen: Es kommen umgangssprachlichen Wörter und Wendungen vor. Es überwiegen einfache grammatische Strukturen, komplexe Strukturen kommen seltener vor. Es kommt eine beträchtliche Anzahl grammatischer, orthografischer und Zeichensetzungsfehler vor.
0,5	<i>Stärker als 0, jedoch schwächer als 1.</i>
0	Im Vortrag kommen sehr viele umgangssprachliche Wörter und Wendungen vor, die Wissenschaftssprache wird seltener verwendet. Die Arbeit weist viele grammatische Fehler auf sowie Ausdrucksfehler, die das Verständnis zuweilen erschweren.
	<u>Anmerkungen und Kommentare:</u>
7. FLÜSSIGKEIT (5%)	
0,5	Der Kandidat/die Kandidatin spricht überwiegend in einem natürlichen Tempo, spontan und fließend, bei begrifflich schwierigen Themen kann aber der natürliche Sprachfluss etwas beeinträchtigt werden.
0,25	Der Kandidat/die Kandidatin spricht in einem recht gleichmäßigen Tempo ohne auffällige Pausen. Ab und zu kann er/sie zögern, um nach Strukturen oder Wörtern zu suchen, oder auf die Notizen zurückgreifen, ohne jedoch den Text von der Vorlage abzulesen.
0	Der Kandidat/die Kandidatin spricht mit deutlichen Pausen, kommt oft ins Stocken und muss immer wieder nach Strukturen/Wörtern suchen. ODER: Der Vortrag wird zum größten Teil abgelesen.
	<u>Anmerkungen und Kommentare:</u>

PRÄSENTATION DER BACHELORARBEIT WÄHREND DER ÖFFENTLICHEN DISPUTATION
(für die Prüfungskommission)

	8. DISKUSSION: BEANTWORTEN VON FRAGEN (20%)
2	Alle Fragen werden korrekt und überzeugend beantwortet. Zum Begründen der Antworten werden kräftige Argumente und anschauliche Beispiele angeführt.
1,5	Alle Fragen werden korrekt beantwortet. Manches Argument/Beispiel kann jedoch nicht ganz überzeugend/geeignet sein.
1	Die meisten Fragen werden korrekt beantwortet. Bei manchen Antworten kann der Kandidat/die Kandidatin jedoch nicht sicher wirken. Mehrere Argumente/Beispiele weisen Schwächen/Mängel auf.
0,5	Nur wenige Fragen werden korrekt beantwortet. Bei manchen Antworten kann der Kandidat/die Kandidatin nicht sicher wirken. Die Argumente/Beispiele sind oft ungeeignet oder fehlen überhaupt.
0	Die Antworten auf die Fragen sind sehr kurz und zum größten Teil nicht korrekt. Es werden keine Argumente/Beispiele angeführt. Eine oder mehr Fragen bleiben überhaupt nicht beantwortet.
	<u>Anmerkungen und Kommentare:</u>
	9. INSGESAMT (bitte die Punkte links zusammenzählen und eine der Optionen unten mit „X“ markieren)
	Die Arbeit entspricht den Anforderungen an eine Bachelorarbeit und ist positiv zu bewerten.
	Die Arbeit entspricht den Anforderungen an eine Bachelorarbeit nicht und kann nicht positiv bewertet werden.